

Beteiligt euch an der RAG-unabhängigen Studie zur gesundheitlichen Untersuchung der Bergleute



Liebe Kumpel und Familien,

jahrzehntlang hat die RAG uns Kumpel im Unklaren gelassen, mit welchen Stoffen wir arbeiten. Damit hat sie grob fahrlässig die Gesundheit von uns und unseren Familien sowie die Umwelt extrem gefährdet.

Viele Kumpel litten und leiden an Krankheiten, die die Schulmedizin nicht erklären konnte. Sie wurden deshalb zum Teil entlassen und als Simulanten abgestempelt. Viele starben an Krebs. Krankheiten infolge von PCB-Belastung sind schlechende Erkrankungen und kommen oft erst nach vielen Jahren zum Tragen und die RAG nimmt sich davon nichts mehr an. Als Einzelner ist es kaum möglich, dagegen anzukommen und eine Anerkennung als Berufskrankheit durchzusetzen.

Deshalb ist es notwendig, eine von der RAG unabhängige Studie durchzuführen. Für aussagekräftige Ergebnisse werden Untersuchungen von mindestens 100 Bergleuten gebraucht. Es geht um PCB und andere gefährliche Giftstoffe wie Quecksilber, Cadmium und Arsen sowie die gesundheitlichen Folgen.

Schwer entflammbare Hydrauliköle wurden seit den 1950er-Jahren eingeführt, um die Entstehung von Bränden zu verhindern wie bei Brandkatastrophen in Bergwerken in Belgien. Auf Grund von Vergiftungen mit PCB wurde der Einsatz bereits 1972 in Japan, Schweden und der Schweiz in offenen Anlagen verboten. In Deutschland wurde es von der RAG trotzdem weiter bis 1986 eingesetzt, ohne Rücksicht auf die Gesundheit der Kumpel. Jeder Bergmann Unter Tage und zahlreiche Kollegen von Über Tage sind davon betroffen!

Die Kumpels der Schachtanlage Niederberg (Neukirchen Vluyn) haben bereits 1984 gegen die RAG durchgesetzt, dass das hochgiftige Hydrauliköl (aus bis zu 100% PCB) nicht mehr verwendet werden durfte.

Später haben Bergamt und Bezirksregierung abgenickt, dass Hydrauliköle mit geringeren PCB Werten (50mg/kg) eingesetzt werden darf. Ab 2000 wurde das SGD (Sicherheit, Gefahren, Dienstanweisung) eingeführt, das die Kumpel unterschreiben mussten, um so die Verantwortung auf die Kumpel abzuschieben.

Im Sommer 2019 gründete sich eine Ärzte-Initiative gegen Zechenflutung und Giftmüll unter Tage. Sie will die Bergleute beim Kampf um ihre Ge-

sundheit unterstützen und helfen, eine Vergiftung des Grundwassers und des Trinkwassers zu verhindern, wovon Millionen Menschen betroffen sind. Sie organisieren die Untersuchung von Blut und Urinproben in einem renommierten Labor und beraten das Ergebnis. Wenn dieses aussagekräftig ist, wird beraten, wie damit umgegangen wird: zum Beispiel Anzeigen einer Berufskrankheit bei der Berufsgenossenschaft. Um diese RAG-unabhängige Studie zu finanzieren, wird ein Spendenkonto eingerichtet (siehe unten).

Fragebogen und Ergebnisse des Labors sind anonymisiert. Der Datenschutz wird 100 % eingehalten. Die Teilnahme für die Kumpel ist kostenlos. Spenden sind erwünscht.



Die UMWELTGEWERKSCHAFT (www.umweltgewerkschaft.org) unterstützt

die Initiative einer RAG unabhängigen Studie auf PCB im Blut und stellt dafür das Spendenkonto zur Verfügung: Sparkasse Darmstadt mit dem Stichwort „Spende PCB-Testung“.

IBAN: DE16 5085 0150 0111 0988 08.

Macht alle mit, schließlich geht es um unsere Gesundheit. Überwindet eure persönlichen Ängste, damit Klarheit geschaffen wird und wir weiter in die Zukunft blicken können. Gewinnt noch weitere Kumpel für die Teilnah-

me an der Untersuchung, damit wir die 100 Teilnehmer schaffen.

Glück Auf!

Wendet euch für die Teilnahme an der Untersuchung bitte an Kumpel für AUF, von dort wird der Kontakt zu den teilnehmenden Arztpraxen vermittelt.

Diese Initiative zur Untersuchung geht von Juni bis August 2021.

Bei Fragen und Interesse an der Studie wendet euch bitte an:

Kumpel für AUF
E-Mail: Kumpel@gmx.de
Kumpel für AUF, Schmalhorststraße 1c,
45899 Gelsenkirchen

oder über eure örtliche Kumpel für AUF-Gruppe:

46236 Bottrop: Michael Pillibeit, 02041/763639, mpillibeit@arcor.de

44623 Herne: Klaudia Scholz, Shamrockstr. 99, 02323/1379213

45772 Marl: Ingrid Dannenberg, Carl-Duisberg-Str. 8, 02365/44027, ingrid-d@gmx.de

47506 Neukirchen-Vluyn: Klaus Wallenstein, Ahornweg 4, 02845/33486 klauswallenstein@t-online.de

47179 Duisburg: Wolf-Dieter Rochlitz, Hoevelerstr. 38, 0203/4814855

59192 Bergkamen: Tobias Thylmann, Jahnstr. 93, tobi.thylmann@gmx.de

66113 Saarbrücken: Reiner Aulenbacher, Schillstraße 51, 0681/75068, aule@posteo.de

Ibbenbüren: Gabriele Georgiou, 0203/4814855 Hoevelerstr. 38, 47179 Duisburg

V.i.S.d.P: Ingrid Dannenberg,
Carl-Duisberg-Straße 8, 45772 Marl